



Antrag

Dr. Jan Christian Dammann; Elsterkamp 11b; 21244 Buchholz i.d.N.

An die
Stadt Buchholz i.d.N.
Herrn Bürgermeister Röhse
Rathausplatz 1

21244 Buchholz i.d.N.

Buchholz, den 28.09.17

Antrag: Konzept zum Ausbau der Kindertagesstätten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit reiche ich Ihnen den folgenden Antrag zur Beratung im Rat der Stadt Buchholz.

Der Rat der Stadt Buchholz möge beschließen:

Die Verwaltung erarbeitet in Anlehnung an den Kindertagesstättenbedarfsplan einen Maßnahmenplan zur Deckung des Betreuungsbedarfs für die Jahrgänge unter 3 Jahren in der Krippe und die Jahrgänge im Alter von 3 bis 6 Jahren im Kindergarten.

Der Maßnahmenplan zeigt auf:

- Die Einrichtung der erforderlichen Gruppen in Kindertagesstätten
- Die anfallenden An- und Neubauten zur Erweiterung des Gruppenangebotes
- Den jeweils notwendigen Realisierungszeitraum
- Die Investitions- und Betriebskosten in den jeweiligen Jahren

Bei der Planung werden die verschiedenen Szenarien des Kindertagesstättenbedarfsplanes berücksichtigt. Zusätzlich ist eine Variante mit einem Betreuungsmix der unter 3 Jährigen von 85% in der Krippe und 15% in der Kindertagespflege aufzuzeigen. Die nachgefragten Plätze in den Kindertagesstätten sind jährlich mit dem Bedarfsplan abzugleichen und der Bedarfsplan ist entsprechend zu aktualisieren.

Begründung:

Der Kindertagesstättenbedarfsplan zeigt bei Berücksichtigung verschiedener Szenarien und steigendem Bedarf an Betreuungsplätzen ein kontinuierlich steigendes Defizit zwischen Angebot und Nachfrage auf. Hierauf gilt es Antworten zu geben und rechtzeitig die Weichen zu stellen. Dies betrifft sowohl die planerischen und baulichen Aspekte wie auch die Belange des städtischen Haushaltes. Deshalb ist ein langfristiges tragfähiges Konzept zu erstellen, um sicherzustellen dass die Eltern zukünftig gute Chancen auf einen qualitätsvollen Betreuungsplatz in der Betreuungsform ihrer Wahl haben.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan geht perspektivisch von einem Anteil von 26% der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege aus. Empirische Erkenntnisse aus anderen Städten zeigen jedoch, dass die Nachfrage für diese Betreuungsform eher bei ca. 15% liegt^{1 2}. Deshalb soll auch für diesen Mix der Betreuungsplätze eine Variante untersucht werden.

Für die SPD-Fraktion

Dr. Jan Christian Dammann

¹ Vgl. U3K Stadt Köln: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von U3-Kindern – Abschlussbericht; Arbeitsgemeinschaft Markt- und Sozialanalyse; Juni 2015; Seite 5; Verfügbar unter: <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=506104&type=do&>

² Vgl. Fachplan für Kindertagesbetreuung 2014 und folgende Jahre; Stadt Wolfsburg; Seite 20; Verfügbar unter https://www.wolfsburg.de/~media/wolfsburg/statistik_daten_fakten/fachplan-kindertagesbetreuung-2014-und-folgende-jahre.pdf